Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen

Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere

Band: 24 (1951)

Heft: 2

Rubrik: Sektionsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Sektionsmitteilungen

Zentralvorstand des EVU, offizielle Adresse: Sekretariat, Nordstrasse 195, Zürich 37, Telephon E. Egli, Privat 26 84 00, Geschäft 32 37 00 (intern 541), Postcheckkonto VIII 25090
Zentralkassier: P. Peterhans, Kaserne Frauenfeld, Telephon Geschäft (054) 7 15 55
Zentralverkehrsleiter-Tg.: H. Wagner, Säntisstrasse 10, Rapperswil, Telephon Geschäft (055) 2 24 24
Zentralverkehrsleiter-Fk.: W. Stricker, Burgunderstrasse 20, Solothurn, Telephon Geschäft (065) 2 11 21, Privat (065) 2 13 96
Zentralmaterialverwalter: P. Riesen, Zähringerstr. 60, Bern, Telephon Geschäft (031) 3 93 01 (intern 507), Privat (031) 2 01 17

Zentralvorstand

Kurzbericht über die Sitzung des ZV vom 21. Januar 1951. An dieser Sitzung, die von 1035—1715 Uhr dauerte, wurde in erster Linie die Traktandenliste der DV vom 8. April 1951 in Winterthur festgelegt und dabei die Anträge des ZV an die Sektionen beschlossen. Ebenso genehmigte der ZV die verschiedenen Jahresberichte sowie Jahresrechnungen und Budget. Dann nimmt er Stellung zu den von einigen ZV-Mitgliedern geäusserten Demissionsabsichten und einigt sich über die Wahlvorschläge zuhanden der DV. Bei der Besprechung der laufenden Geschäfte nimmt der ZV unter anderem Kenntnis von:

a) den im Gange befindlichen Unterhandlungen über die Gründung einer Üm.-Sektion des UOV Entlebuch und einer Sektion Breitenbach, als Untergruppe der Sektion Basel;
b) den geleisteten Vorarbeiten für die SUT 1952.

Nach dem Vortrag des Zentralverkehrsleiters-Tg. über das Resultat des VL-Tg.-Rapportes vom 2. Dezember 1950 in Olten erfährt der ZV, dass die an diesem Rapport beschlossenen Anträge der Sektionen über die Ausweitung der vordienstlichen Tg.-Ausbildung und eine wünschenswerte Intensivierung der ausserdienstlichen Tg.-Weiterbildung innert der festgesetzten Frist nur von 4 Sektionen eingereicht wurden. Er bedauert die mangelnde Mitarbeit seitens der übrigen Sektionen sehr und wird die eingegangenen Sektionsanträge in Form einer Eingabe an die Abteilung für Üm.Trp. weiterleiten.

Der Zentralverkehrsleiter Fk. orientierte über die Sendetätigkeit der Sektionen und über eine vorgesehene Neuerung, der der ZV zustimmte, beim Februar-Wettbewerb.

An Stelle des entschuldigt abwesenden Zentralmaterialverwalters gab der Zentralpräsident Aufschluss über das Materialwesen und die auf diesem Gebiet sich aufdrängenden Neuerungen.

Abschliessend nimmt der ZV Kenntnis von einem an der Generalversammlung der Sektion Zürich angeregten Veteranenkreis und beschliesst, diese Idee den übrigen Sektionen ebenfalls zur Durchführung zu empfehlen.

Eidg. Verband der Übermittlungstruppen
Der Zentral-Sekretär: Eg.

*

Pro Memoria für die Sektionspräsidenten. Zu Beginn des neuen Geschäftsjahres rufen wir die Terminliste der «Wegleitung Nr. 1» in Erinnerung und erwarten die entsprechenden Meldungen innerhalb der eingeräumten Frist.

Veteranenabzeichen für 20jährige Aktivmitgliedschaft können von den Sektionen direkt beim Kassier der Sektion Basel, Kam. K. Klein, Blauensteinerstrasse 8, Basel, zum Preise von Fr. 2.75 bezogen werden.

Der Zentralsekretär: Egli.

*

Mémorandum pour les comités de section. Nous rappelons au début de l'année les détails impartis par la «Wegleitung No 1» et attendons, à leur terme, les rapports prescrits.

Insignes de vétéran. Les insignes de vétéran pour 20 ans d'activité peuvent être obtenus directement par les sections à l'adresse suivante: Sgt. K. Klein, Blauensteinerstrasse 8, Bâle, au prix de Fr. 2.75.

Le Comité central

*

Wettbewerb auf der Gemeinschaftswelle am Mittwoch, den 7. Februar 1951 von 1930—2200 Uhr.

Der 7. Februar 1951 gibt zur Revanche Gelegenheit. Im folgenden sind einige allgemeine Punkte und die Bedingungen wiederholt.

Der Aufbau der Übung ist so gedacht, dass vorerst auf den Frequenzen 3120, 3860 und 4870 kHz Verbindungen mit einer Station des EVU gesucht wird. Da zur Verbindungsaufnahme in der Regel die Gegenstation noch nicht bekannt ist, kann mit dem allgemeinen Aufruf, zum Beispiel

cq cq cq de HBM10/UU2 HBM10/UU2 HBM10/UU2 k

die Bereitschaft zur Verbindungsaufnahme bekanntgegeben werden. Der weitere Verkehr wickelt sich nach den Verkehrsvorschriften ab. Nachdem auf diese Weise eine Verbindung hergestellt ist, wird zum Wellenwechsel geschritten. Als Ausweichfrequenzen dienen diejenigen der Basisnetze oder Frequenzen, die den im Mai-Pionier 1950 veröffentlichten Bedingungen entsprechen. Nach erneuter Verbindungsaufnahme muss nun beidseitig je ein Übungstelegramm mit minimal 30 Zeichen (ohne Kopf) übermittelt werden. Nach Erledigung dieses Arbeitspensums kann anschliessend auf den 3 vorgenannten Frequenzen eine neue Verbindung gesucht werden (C 21 nicht vergessen).

Für die Rangfolge gilt die Anzahl der Verbindungen, wenn die nachfolgenden Bedingungen erfüllt sind. Ich möchte aber eindringlich darauf aufmerksam machen, dass die Übung nur von Erfolg begleitet sein kann, wenn sich jede Station bemüht, äusserste Funkdisziplin zu wahren. Spitzenresultate sind unerwünscht, wenn sie auf Kosten des allgemeinen Niveau gebucht werden. Beobachtungen und Resultate bringt der «März-Pionier».

Bedingungen für den Wettbewerb:

a) In einem Zweiernetz muss gegenseitig je ein üü-Tg. mit 30 Zeichen (ohne Kopf) übermittelt werden. Wird eine bestehende Verbindung nur einseitig ausgenützt, so ist das betreffende Tg. ungültig.
b) Während des ganzen Abends sind im Minimum 3 Telegraphisten mit gleichen Arbeitszeiten einzusetzen.
c) Die Tg. zählen nur, wenn nicht mehr als 4% Fehler vorhanden sind.
d) Die Texte der Tg. können vorbereitet werden. An Stelle der Stabsbezeichnung tritt der Name der Sektion.
e) Mit der gleichen Station darf man nur dreimal in Verbindung treten, wobei eine zeitliche Differenz von einer halben Stunde eingehalten werden muss.
f) Die Tg. inklusive Teilnehmerliste sind zur Kontrolle dem Zentralverkehrsleiter-Funk zuzuschicken und müssen am gleichen Abend der Post übergeben werden.
g) Bei gleicher Tg.-Zahl gibt die prozentual höhere Beteiligung der Mitglieder zur Gesamtmitgliederzahl den Vorrang.

Wir wünschen allen einen guten Erfolg!

*

Rundsprüche der Sektionen. Ab 12. Februar 1951 gilt folgende Regelung:

a) Das Telegramm wird als CR-Tg. behandelt und von den Netzstationen quittiert.
b) Der Aufruf der sendepflichtigen Station erfolgt allgemein, anschliessend wird das Tg. einmal durchgegeben und mit dem Schlussruf BT k abgeschlossen.
c) Diejenigen Netzstationen, die keine direkte Verbindung erhalten, können ihre Quittung transit oder innerhalb 24 Stunden mit einer Postkarte an die Sendestation weiterleiten.
d) Der Sendeleiter der im Pionier bezeichneten Sendestation erstellt innert 5 Tagen eine Zusammenstellung der Quittungen und schickt diese gemeinsam mit dem Tg. (Klartext) an Untenstehenden.

*

Änderungen im Gesamtnetzplan Nr. 11

1. Station Baden tritt mit Rufzeichen CN5 Ideal in das Netz Nr. 8 ein.
2. Frequenz 1 von Netz 6 ändert auf 3050 kHz.

Der Zentralverkehrsleiter-Funk: Oblt. Stricker

Sektion Aarau

Offizielle Adresse: Max Gysi, Eggstrasse 12, Aarau
Postcheckkonto VI 5178, Telephon (064) 2 50 31

Radiokurs. Der Einführungskurs unseres Präsidenten Max Gysi über Radio- und Funkgeräte hat bereits begonnen; wir haben schon eine recht ordentliche Teilnehmerzahl zu verzeichnen, doch nimmt Max Gysi immer noch Anmeldungen entgegen.

Der Kurs findet jeweils samstags von 1700—1800 Uhr im kleinen Saal des Restaurants «Frohsinn» beim WTB-Bahnhof Aarau statt.

Während einer Viertelstunde werden immer beliebige von den Teilnehmern gestellte Fragen, welche das Thema betreffen, beantwortet. Es lohnt sich sicher, da mitzumachen.

Kassa: Der Kassier wäre euch allen sehr dankbar, wenn ihr den grünen Einzahlungsschein, den ihr demnächst erhalten werdet, so bald wie möglich einlösen würdet; der Kassier hat ohnehin schon viel zu tun, deshalb mögt ihr ihm seine grosse Arbeit durch eine prompte Einzahlung etwas erleichtern! ha.

MTV-Morsekurse. Am 13./14. Januar mittags besammelten wir uns im Schachen zu unserer Verbindungsübung, zu der wir unsern Standort auf die Staffelegg-Passhöhe verlegten. Kaum angekommen, bauten wir ein grosses Zelt, in dem wir unsere T1 und ein K1-Gerät aufstellten. Um 1600 Uhr nahmen wir Verbindung auf mit der Sta., die wir auf die Wölfe schickten.

Übermittelt wurden diesmal nicht üü, sondern wir verwendeten das interessante Trafalgar-Spiel, bei dem wir innert kürzester Zeit den grössten Krieg schlichteten. Der ganze Betrieb war äusserst interessant, nur herrschte eine grosse Kälte, und Schneefall und Regen wechselten miteinander ab. Am Sonntagmorgen brachen wir um 0800 Uhr unser Zelt ab, basteten unsere Sta. und nahmen den Heimweg zu Fuss unter die Füsse, wobei

mancher Jungfunker sehr zu schwitzen kam. An dieser Stelle möchte ich noch unsern Jnf.-Kameraden danken, die sich zur Verfügung stellten und uns ein bäumiges Zelt bauten. Ebenfalls unserem Fk.Motf. Schüpbach gebührt heisser Dank, da er alles Material samt Leute am Samstag mit dem Lastwagen auf die Passhöhe geführt hatte. Hoffen wir, die nächste Übung verlaufe wieder in einem solch gemütlichen Rahmen. Je.

Sektion Baden UOV

Offizielle Adresse: Postfach 31 970, Baden
Telephon (Gfr. Bachmann) Geschäft 2 51 51, intern 866
Privat 2 47 19, Postcheck VI 2683

Sendeabend: Auf Grund des neuen, erweiterten Netzplanes findet unser Sendeabend in Zukunft jeden Mittwoch statt. Betriebszeit: 1945 bis 2145 Uhr.

Generalversammlung: Unsere Generalversammlung ist auf den 9. Februar 1951 festgelegt. Nähere Angaben folgen mit Zirkular. Der Vorstand bittet alle Mitglieder, sich diesen Abend schon heute zu reservieren, es sind wichtige Traktanden zu behandlen, welche die Anwesenheit aller Kameraden erfordern.

Sektion Basel

Offizielle Adresse: Dr. W. Kambli, Bettingerstrasse 72, Riehen
Telephon Privat 9 63 48, Geschäft 2 38 10; Postcheck V 10 240

Was tut die FHD in unserer Schweizer Armee? Samstag und Sonntag, den 13./14. Januar 1951 führte der FHD-Verband Basel-Stadt in Verbindung mit der Sektion Basel der Schweizer Militärfahrerinnen in der Kaserne Basel Übungen und Demonstrationen durch, welche eine einzigartige Gelegenheit boten, die Arbeit der verschiedenen FHD-Gattungen kennen zu lernen und sich ein Urteil über die Notwendigkeit und Nützlichkeit der Frauen in unserer Armee zu bilden.

Neben dem Brieftauben- und Motorwagenhilfsdienst, Auswertezentrale, Kanzlei, Flick- und Soldatenstube interessierten sich die Besucher hauptsächlich für den **Telephon- und Verbindungsdienst.** 10 Kameraden des EVU der Sektion Basel hatten sich zur Verfügung gestellt, um am vergangenen Samstagnachmittag und an drei nachfolgenden Wochenabenden (insgesamt 16 Stunden) die Apparate und Stationen betriebsbereit einzurichten. Das Korpsmaterial wurde vom Zeughaus Aarau geliefert und stammte aus der Reserve der Mot.Tg.Kp.5. Ohne Vermittlung unseres Verbandes wäre das Material nicht erhältlich gewesen, da die ursprüngliche und direkte Bestellung dem FHD-Verband gegenüber abschlägig behandelt worden war.

Die Geräte bestanden aus 2 STG (Fernschreiber), 2 ETK (Eintonkleingerät), 1 Tischzentrale 43 (3teiliger Schrank) und 1 Pionierzentrale 39 mit 10 Anschlüssen. Am letzten Installationsabend wurde die Gelegenheit benützt, um die Einrichtungen einem speziell hiezu eingeladenen Gremium (Präsidenten von Sportvereinen, ACS, TCS usw.), mit dem unser Verband öfters zusammenarbeitet, vorzuführen und gleichzeitig das gesamte Netz auf seine Betriebssicherheit zu prüfen. Verbindungen bestanden zwischen einem AK, einer Division und einer Grenzbrigade einerseits, und den entsprechenden Dienstchefs dieser Heereseinheiten unter sich anderseits.

An den beiden Vorführungstagen selbst waren die Stationen ausschliesslich vom FHD besetzt. Ununterbrochen wurden gegenseitig Telephonverbindungen verlangt; ebenso unaufhörlich ratterten die Fernschreiber, grosses und kleines Modell, und rollten am laufenden Band meterlange, mit den verschiedenartigsten taktischen Einsatz- und Angriffsbefehlen usw. beschriftete Streifen ab. Auffallend war, mit welcher Ruhe und Konzentration gearbeitet wurde. Selbst Betriebsstörungen wurden von Zeit zu Zeit im Programm eingestreut. So wurde beispielsweise der Lichtstrom vorübergehend ausgeschaltet, um die Energieversorgung auf die eigenen Batterien und Elemente umzustellen. Gerade beim Verbindungs- und Übermittlungsdienst zeigte sich immer wieder die besondere Eignung des weiblichen Soldaten — sei es als gewandte Schreiberin am Fernschreiber oder als flinke Telephonistin bei der Bedienung der Tisch- oder Pionierzentrale. Der Abbruch der Einrichtungen inklusive Verlad des Materials auf die Motorfahrzeuge und Fahrbereitschaft wurde am Sonntagnachmittag innert 5 Stunden bewältigt. Zu erwähnen bleibt noch, dass auch die Telephon-Tischapparate der Auswertezentrale von unseren Leuten installiert wurden. Den Demonstrationen wohnten u. a. Oberstdivisionär Thomann, Kdt. 4. Div., sein Stabschef Oberst Wyss, Oberst Wierss, Kdt.Ter.Zone 2, sowie der Kreiskdt. Basel-Stadt, Oberst Saladin, bei. Schönmann

Winterausmarsch. Sonntag, den 4. Februar 1951. Besammlung 0830 Uhr auf dem Aeschenplatz. Gelbes Rundreisebillet Pratteln—Dornach lösen. Dieses Billet kann bereits zur Hinfahrt auf den Aeschenplatz benützt werden. Anmeldungen bis Samstag, 3. Februar 1951, 1800 Uhr, an Kam. Brotschin, Telephon 3 35 08.

Morsekurse. Montag und Donnerstag im Schulhaus «zur Mücke».

HBM 3. Pionierhaus Leonhardsgraben 32. Montag: Fl. und Flab. Ortsgruppe. Donnerstag: EVU Netz 14.

Stammtisch. Jeden Montag und Donnerstag nach den Kursen im Restaurant «Paradies», Falknerstrasse.

Sektion Bern

Offizielle Adresse: Postfach Transit Bern. Telephon (R. Ziegler)
Geschäft 62 29 68, Privat 5 51 14. Postcheck III 4708

Generalversammlung vom 26. Januar 1951. Der Bericht hierüber folgt im «Pionier» Nr. 3.

Weihnachtsfeier vom 22. Dezember 1950. Wie angekündigt, wurde sie zu einer Feier mit Überraschungen, allerdings nicht so, wie es sich der Vorstand vorgestellt hatte. Wir bitten alle um Entschuldigung. Gefreut hat uns dagegen, dass verschiedene ältere Kameraden erschienen sind, und wir würden es gerne sehen, trotz abverheiter Weihnachtsfeier, wenn wir sie weiterhin recht oft begrüssen könnten.

*

Und nun, werte Kameraden, verabschiedet sich hiermit der bisherige Vorstand von euch. Wenn ihm auch nicht immer alles nach Wunsch geraten ist, so hofft er dennoch, dass ihr mit ihm zufrieden waret. Er dankt allen, die mitgemacht haben, für ihre Tätigkeit.

Helft alle nun dem neu gewählten Vorstand und erleichtert ihm seine Aufgabe. Macht immer fleissig mit in unserer Sektion. Die ungewisse Zukunft erfordert es, dass jeder seine Kenntnisse auffrischt und vervollkommnet, zu welchem Zweck der EVU vor bald 25 Jahren auch gegründet wurde. mü.-

Sektion Biel

Offizielle Adresse: Fritz Wälchli, Tessenbergstr. 72, Biel/Vingelz
Telephon Privat 2 66 31, Biel, Postcheck IVa 3142

Da unsere diesjährige Generalversammlung leider einen Tag nach Redaktionsschluss dieser Nummer stattfand, wird es erst im «Pionier» Nr. 3 möglich sein, einen Bericht über dieselbe zu veröffentlichen.

Die Tätigkeit unserer Sektion in den Monaten Dezember und Januar bis zur Generalversammlung weist einen ruhigen Verlauf auf. Die Vorstandsmitglieder haben während dieser Zeit die Gelegenheit benützt, um den gesamten Papierkrieg unserer Sektion zu bereinigen. Dieser ist im Laufe der letzten Jahre durch die ausserordentlich stark angewachsenen Dienstzweige, wie Untergruppen in Neuenburg und Aarberg sowie die Dienstgruppe Fliegerübermittlungsdienst und den Senderbetrieb im Jutzhubel, stark angewachsen.

Es sei an dieser Stelle verraten, dass über kurz oder lang im Gebiete Neuenburg infolge erfreulicher Entwicklung der dortigen Untergruppe unserer Sektion mit ziemlicher Sicherheit ein wichtiger Schritt erfolgen dürfte. Dieser wird für uns eine erfreuliche Belohnung unserer Anstrengungen sein und wird uns gleichzeitig auch eine administrative Entlastung bringen. Mehr möchte der Redaktor vorderhand nicht ausplaudern.

Kompass- und Kartenlesekurs. Um eine Abwechslung in unserer Tätigkeit zu schaffen, wird am 1. Februar 1951 und am 8. März 1951 ein Kartenlese- und Kompasskurs durchgeführt. Der erste Kursabend findet um 2000 Uhr statt und wird je nach Beteiligung am Stamm oder im Saale 1. Stock, Hotel «Bären», durchgeführt. Der zweite Kursabend wird den Kursteilnehmern Gelegenheit geben, ihre neu erworbenen oder neu aufgefrischten Kenntnisse an einer kleinen Kompassübung im Gelände zu prüfen. Ort der Übung: voraussichtlich Raum Magglingen, nähere Einzelheiten hierüber werden anlässlich des ersten Kursabends bekanntgegeben. Jedem Kursteilnehmer wird eine Recta-Bussole leihweise abgegeben.

Stammlokal. Wir laden alle unsere Kameraden zu unserem Stammtreffen jeweils am ersten Donnerstag des Monats, 2000 Uhr, Hotel «Bären», herzlich ein. Ch. M.

Section Genevoise

Adresse de la section:
Hugo Burkert, secrétaire, 15, rue Lévrier, Genève

Nous rappelons à tous nos membres que le vendredi, 12 janvier, nous avons repris nos soirées d'émissions. Dorénavant, nous travaillerons tous les vendredis soirs de 2000 à 2200 heures avec Neuchâtel et Lausanne selon réseau No 18. En même temps, un cours de morse hors service aura lieu, et auquel tous les hommes des troupes de transmission sont admis. En outre, nous établirons des liaisons avec les autres sections dans le réseau de l'AFTT tous les premiers mardis soirs de chaque mois, la première fois le mardi, 6 février.

Comme l'année passée, les organisateurs des Concours de Ski des Troupes Genevoises nous ont demandé d'assurer les liaisons de radio aux prochains concours qui ouront lieu le dimanche, 25 février, à St-Cergue. Tous ceux qui s'intéressent à participer à cette manifestation sont priés de s'annoncer au chef discipline radio, M. Hugo Burkert, d'ici 15 février.

Cotisations. Comme nous l'avons annoncé antérieurement, notre comité a fixé le 28 février 1951 comme délai de paiement pour la cotisation de 1951 ainsi que pour les arrérages des années précédantes. Ainsi. nous vous prions instamment de verser le montant de Fr. 8.50, par an, sur notre compte de chèques postaux I 10189 afin d'éviter que la somme ne doive être encaissée par remboursement. RSch.

Sektion Glarus

Offizielle Adresse: Kpl. R. Staub, Fest. Wacht Kp. 14, Kaserne Glarus
Telephon 5 10 91

Die Generalversammlung findet am 3. Februar 1951, 2015 Uhr, in der Schützenstube, Schützenhaus Glarus, statt. Der Vorstand bittet um zahlreichen Besuch. Die persönliche Werbung ist immer noch das beste, darum bringt Kameraden mit, welche noch nicht bei uns Mitglied sind. st.

Sektion Lenzburg

Offizielle Adresse: Karl Stadler, Schützenmatte 1134, Lenzburg
Telephon (064) 8 16 42. Postcheckkonto VI 4914

Bericht über die Felddienstübung vom 16. und 17. Dezember 1950. In unserem Rundschreiben, das wir allen Sektionen zustellten, versprachen wir, jeder einzeln mitzuteilen, was wir betreffs Empfang und Verbindungsgüte usw. beobachtet haben.

Damit nun alle Mitglieder vernehmen, was wir an dieser Übung alles feststellen konnten, liessen wir diese Mitteilung durch den «Pionier» starten.

Es war eine tolle Freude, diese vielen Anrufe, die durch den Äther nach Lenzburg stachen, zu beantworten.

Man sah dabei, dass es kein Risiko ist, eine solche Sache zu starten, denn die Beteiligung der EVU-Sektionen war sehr erfreulich, nahmen sich doch deren 21 die Mühe, uns einen Funkgruss zu übermitteln.

In der nachstehenden Tabelle kann jeder feststellen, mit wieviel Arbeit sich seine Sektion an der Übung beteiligte.

VERKEHRSTABELLE

Sektion	Anrufe	Belegung in Min.	Ank. Tg.	Abg. Tg.	Chi	ve	Störungen
Zürich	2	25	1	2	100	3/3	C 72
Basel	1	9	1	1	65	3/3	C 73
Schaffhausen	5	74	5	4	295	3/3	C 72/75
Winterthur	2	33	2	2	125	2/3	C 72/75
Zofingen	2	17	2	2	120	3/3	C 72/75
Luzern (Embr.)	3	49	2	2	120	3/3	C 72/75
Aarberg	8	117	9	7	487	3/3	C 73
Mels	1	13	1	1	65	3/3	—
Aarau	1	23	1	1	60	4/3	C 72
Zug	4	53	4	4	265	3/3	C 73/75
Uster	1	16	3	2	150	3/3	C 72
Langenthal	3	63	3	3	185	3/3	C 72/75
Arbon	3	34	3	3	212	2/3	C 73
Rapperswil	3	52	6	4	350	3/3	C 72/75
Lausanne	1	11	1	1	65	3/3	C 72
Morges	3	52	3	4	205	3/3	C 72
Zürichsee r.	3	40	1	3	125	3/3	C 73
Thun	2	38	3	2	150	3/3	C 72
Münsingen	1	21	2	1	80	3/3	C 72
Uzwil	5	94	6	5	356	3/3	C 73
Lichtensteig	2	19	1	2	115	3/3	C 72

Es ergibt dies nun ein Total von: 21 beteiligten Sektionen (evtl. 22, Emmenbrücke = gleiches Rufzeichen wie Luzern); 53,7 % aller EVU-Sender; 56 Verbindungsaufnahmen; 853 Belegungsminuten (ergibt 14 h und 10 min); 60 ankommenden Telegrammen; 56 abgehenden Telegrammen; 3635 Chi.

Aus der Tabelle ist ersichtlich, dass fast bei allen Verbindungen Störungen auftraten. Das kommt von unserem nach sechs Seiten verlaufenden SBB-Umsteige-Netz, an dessen Fahrleitungen sich an den Tagen der Übung sehr stark Rauhreif niedergesetzt hatte. Was daraus resultiert, muss ich vermutlich den Funkern nicht weiter erklären, denn diese Musik, die aus dem Kopfhörer tönt, wenn man seinen Sender in der Nähe einer SBB-Rangieranlage aufgestellt hat, ist verdammt ungeheuerlich. Da hört man nicht: «Funk über allem», sondern: «Alles, nur kein Funk». Entschuldigt also bitte, wenn ihr bei der Durchgabe eines Telegrammes unterbrochen wurdet, denn diese unausstehliche «Rangierloki» hatte leider noch keine Luftpneus, sonst hätte ich ihr bestimmt mit meinem K.Mod.31 eine «Pleite» eingedruckt. (Hende platt und vor ke Loft.)

Die Verbindungen waren im allgemeinen besser durch den Tag als am Abend. Wir konnten z. B. Zürich am Samstagabend nicht hören, denn am Sonntag fragten sie uns auf Telephonie ve 3/3 ganz kühn: «Wo waren Sie gestern?» Auch weitere Telephonieverbindungen mit z. B. Aarberg und Morges spielten mit einer Verständigung von Lautstärke 3. Die Transit-Telegramme von den Sektionen Zürichsee rechts und Thun, über die Sender Schaffhausen und Aarberg, möchten wir an dieser Stelle noch bestens verdanken.

Eine ganz spezielle Technik verwendete der «Chilter» von Aarberg. Er machte so eine Art Brautschau im Funknetz. Sobald nämlich irgend ein HBM sein letztes «ar» durchgegeben hatte, packte dieser unternehmungslustige «Brutigomo» diesen sofort in der Luft und machte mit ihm ein regelrechtes Rennen, z. B. am stillen Örtchen F: 4095, ab. Ich kann nur sagen: ausgezeichnete Idee!

Unsere Antennen wurden um 120 Grad in ihren Richtungen verschoben installiert, so dass sich folgende Richtungen ergaben:

L E 3: Meiringen—Brugg; X 2 R: Schaffhausen—Lausanne; 1 F S: Rheinfelden—Chur.

Somit glaube ich, alles Nötige gesagt zu haben, und möchte nicht unterlassen, noch allen Mitwirkenden für ihre flotte Arbeit den besten Dank auszusprechen. Der Übungsleiter: Schäfer Kurt.

*

Sektionssender HBM20. Funkverkehr gemäss neuem Gesamtnetzplan Nr. 11 (siehe «Pionier» vom Januar 1951). Wir erwarten jeweils recht viele Aktivfunker zu den Sendeabenden. Gute Trainingsmöglichkeit für den WK.

Die ordentliche Generalversammlung findet voraussichtlich Ende Februar statt.

Am 10. Februar 1951 findet im Hotel «Krone», Lenzburg, unser Funker-Abend statt. Näheres wird durch Zirkular mitgeteilt.

Abstimmungsresultat über die Trennung der EVU-Sektion Lenzburg vom UOV Bez.-Lenzburg:

Versandte Stimmzettel an 31 Aktivmitglieder; zur Trennung nötige Stimmen 21 (2/3); eingegangene Stimmzettel 29; leer 1; ja (für die Trennung) 26; nein 2.

Dieses Resultat ist klar, so dass wir ab 1. Januar 1951 nicht mehr dem UOV angehören. Wir bitten um Notiznahme. Anschliessend möchten wir erneut betonen, dass wir auch in Zukunft nach Möglichkeit mit dem UOV Bez.-Lenzburg zusammenarbeiten wollen und werden. sr.

Sektion Luzern

Offizielle Adresse: Kpl. Heinrich Illi, Dornacherstrasse 8, Luzern
Telephon (041) 2 86 90. Postcheck VII 6928
Aktuar: Werner Koller

Generalversammlung. Eine erfreuliche Anzahl Kameraden bemühte sich zur GV. Die vorgesehenen Geschäfte konnten in Ordnung erledigt werden.

Präsident und Verkehrsleiter gaben in ausführlichen Berichten Rechenschaft über die Sektionsarbeit. Die flott geführte Rechnung des Kassiers wurde allgemein anerkannt. Die Jahresbeiträge wurden belassen wie bis anhin: Aktiv- und Passivmitglieder Fr. 6.— und Jungmitglieder Fr. 4.—. Dem Demissionsgesuch des Aktuars wurde unter Verdankung der geleisteten Dienste entsprochen. Als neuer Aktuar wurde Kamerad Ritter Othmar einstimmig gewählt. Die übrigen Mitglieder des Vorstandes wurden einstimmig bestätigt. Als Rechnungsrevisoren wurden die Kameraden Gehrig Jos. (bisher) und Lingg Franz (neu) gewählt. Die Anschaffung der Standarte nach vorliegendem Entwurf und Offerte wurde einstimmig beschlossen. Über das Jahresprogramm werden die Mitglieder von Fall zu Fall durch Zirkular oder durch den «Pionier» orientiert. Im weitern wurde der einstimmige Beschluss gefasst: Aktivmitglieder, welche unentschuldigt die Generalversammlung versäumen, verfallen einer Busse von Fr. 1.—.

Patr.Lauf des Geb.Inf.Rgt.20 (28 Januar 1951). Bei dieser Veranstaltung hat die Sektion den Verbindungsdienst übernommen.

Ski Patr.Lauf der 8.Div. in Engelberg vom 24./25. Februar 1951. Für den Übermittlungsdienst an der erwähnten Veranstaltung benötigen wir unbedingt 16 Aktivmitglieder. Anmeldungen sind erbeten bis 15. Februar an den Präsidenten H. Illi, Dornacherstrasse 8.

Sendeabende. Jeden Mittwoch um 2000 Uhr im Sendelokal Allmend sowie im Sendelokal Emmenbrücke.

Stamm. Donnerstag, den 8. Februar 1951, 2030 Uhr, im «Conti». Um die Sendeabende nicht zu beeinträchtigen, sehen wir uns veranlasst, den Stamm nicht mehr wie bis anhin am Mittwoch, sondern auf einen Donnerstag zu verlegen.

Der Vorstand hofft auch dieses Jahr wieder auf eine gute Zusammenarbeit mit allen Kameraden.

Sektion Mittelrheintal UOV

Offizielle Adresse: Max Ita, Alemannenstrasse 14, Arbon (Thurgau)

Somit hat das neue Vereinsjahr wieder begonnen, und hoffentlich damit auch wieder eine rege Tätigkeit aller Kameraden. Der Bericht der Hauptversammlung kann erst in der Märznummer erscheinen.

Das neue Vereinslokal haben die Teilnehmer der Morsekurse bereits bezogen; es befindet sich im Schulsaal der Firma Wild, geod. Instrumente, Heerbrugg, im Parterre des Gebäudes links der Zufahrtsstrasse.

Wir hoffen, dass das Arbeitsprogramm des kommenden Jahres von allen ohne Ausnahme nach Möglichkeit durchgearbeitet wird.

Allen zum WK 51 einrückenden Kameraden wünschen wir einen guten Dienst und viel Erfolg. -LU-

Section Neuchâtel

Adresse officielle: Paul Bolli, Portes Rouges 79, Neuchâtel
Compte de chèques IV 5081

Compte de chèques postaux. Notre section vient d'ouvrir un compte de chèques postaux No IV 5081.

Avis préalable. Chaque année, la Compagnie des sous-officiers de Neuchâtel organise une course militaire Le Locle—Neuchâtel pour commémorer le 1er mars 1848. Etant donné qu'une grande partie de l'élite neuchâteloise sera au cours de répétition au commencement du mois de mars, le comité d'organisation a fixé l'épreuve au 1er avril 1951.

Notre section a reçu la demande d'en assurer les liaisons radio dans le but de renseigner le public. Nous avons l'intention de combiner ces liaisons avec un exercice de service en campagne. Réservez donc les samedi et dimanche 31 mars et 1er avril 1951 pour l'AFTT.

Des renseignements plus précis vous seront communiqués par circulaire. P. B.

Sektion Olten

Offizielle Adresse: Max Waelchli, Kreuzstrasse 16, Olten
Telephon Privat 5 15 72, Geschäft 5 33 21

Skitour. Am 10./11. Februar führen wir eine Skitour nach der Ibergeregg durch. *Abfahrt* in Olten: Samstag, 1325 Uhr, über Aarau—Arth-Goldau nach Schwyz. Anschliessend Aufstieg auf den Eselstritt (SAC-Clubhütte). *Sonntag:* Skitour im Gebiet der Ibergeregg und nachmittags Abfahrt nach Schwyz. Rückreise über Luzern mit Ankunft in Olten um 2000 Uhr. *Kosten:* Nachtessen, Übernachten, Morgen- und Mittagessen Fr. 9.—. Sonntagsbillet Fr. 9.20. Schriftliche oder telphonische Anmeldung bis spätestens Mittwoch, den 7. Februar an Kam. W. Gramm, Aarauerstrasse 109, Olten.

Sektion Seebezirk UOV Rapperswil

Offizielle Adresse: Spörri Alwin, Neugut, Wolfhausen (Zch.).

Sektionssender. Jeden Montag, Mittwoch und Freitag, 2000 Uhr, im Funkturm.

Verbindungsübung. Am 18. Februar 1951 führen wir einen interessanten Ski-Patrouillenlauf mit Fox-Geräten durch. Reserviert diesen Tag bitte für diese Veranstaltung, denn je mehr Teilnehmer, desto interessanter. Diesbezügliches Zirkular folgt. -SP-

Sektion Schaffhausen

Offizielle Adresse: Oblt. W. Salquin, Munotstr. 23, Schaffhausen
Telephon Privat 5 38 06, Geschäft 5 30 21. Postcheck VIIIa 1661

Generalversammlung. Am 12. Januar 1951 besammelten wir uns im Restaurant «Frieden» in Schaffhausen zur Generalversammlung. Die Beteiligung seitens unserer Mitglieder war ordentlich. Die Traktanden wickelten sich rasch ab, so dass wir nach dem offiziellen Teil noch gemütlich plaudernd den Wirtschaftsschluss abwarteten. Der Vorstand setzt sich unverändert wie folgt zusammen: Präsident: Werner Salquin, Vizepräsident und Verkehrsleiter: Werner Jäckle, Aktuar: Hermann Braun, Materialverwalter: Hans Schwarz, Kassier: Karl Schelling, Beisitzer: Paul Bolliger. Die Jahresbeiträge wurden auf der gleichen Höhe belassen und betragen Fr. 7.— für Aktive und Fr. 6.— für Passive. Für baldige Überweisung der Beiträge auf unser Postcheckkonto dankt der Kassier. Über die Tätigkeit im Jahre 1951 kann gesagt werden, dass wir in erster Linie die Sendeabende weiter pflegen werden, ferner beteiligen wir uns wieder an sportlichen Veranstaltungen und schliesslich fassen wir Fabrikbesichtigungen ins Auge.

Sendebetrieb. Gemäss neuem Netzplan arbeiten wir an jedem Mittwoch im Netz St. Gallen-Emmenbrücke-Schaffhausen, ferner wie bisher an jedem Dienstag im freigewählten Netz. Der erste diesjährige Rundspruch, der von der Sektion Bern ausgestrahlt wurde, kam trotz qrm gut durch und sei an dieser Stelle verdankt. Die fö-Quittung wurde der Sektion Bern am andern Abend übermittelt.

Streifen für den Geber. Ist vielleicht eine Sektion in der Lage, uns gelochte Streifen für unsern Geber zu überlassen? Unser bescheidener Vorrat ist bald ausgespielt. Besten Dank im voraus! Sendungen sind an die Adresse des Verkehrsleiters erbeten, Krebsbachstrasse 177, Schaffhausen. -j-

Der Jahresbeitrag für 1951 beträgt unverändert Fr. 7.— für Aktivmitglieder und Fr. 6.— für Passivmitglieder. Der Kassier bittet, den zugestellten Posteinzahlungsschein möglichst bald zu benützen. Die bis 31. März 1951 nicht einbezahlten Jahresbeiträge werden der Einfachheit halber, allerdings unter Spesenzuschlag, per Nachnahme erhoben.

Sektion Solothurn

Offizielle Adresse: Herbert Marti, Hauptstrasse, Biberist
Telephon Privat 4 75 45, Postcheck Va 933

Hock. Freitag, 2. Februar 1951, 2000 Uhr, im Restaurant «Metzgerhalle» in Solothurn.

Felddienstübung. Der Vorstand hat in seinem Tätigkeitsprogramm wieder eine Felddienstübung in grösserem Rahmen vorgesehen. Wir werden dieses Jahr nach Grindelwald reisen, um dort zuerst mit ernster Arbeit etwas zu leisten und dann nachher noch etwas Skifahren zu können. Wir bitten die Kameraden, sich für diesen Ausflug den 25./26. Februar zu reservieren. Ein Zirkular wird noch folgen.

Generalversammlung. Da unsere Generalversammlung nach dem Redaktionsschluss stattfindet, wird der Bericht im «März-Pionier» erscheinen.

Die Tätigkeit am Sektionssender sowie die Aktiv-Funkerkurse haben ihren Betrieb wieder regelmässig aufgenommen und sind in der Lage, noch einige Mitglieder beschäftigen zu können. Anmeldungen jeden Mittwoch um 2000 Uhr in der alten Kantonsschule. -HB-

Sektion St.-Galler Oberland, Wallenstadt UOV

Offizielle Adresse: Wm. J. Müntener, Kürschnen, Mels-Heiligkreuz
Telephon Geschäft 8 05 44, Postcheckkonto X 5882,
Übermittlungssektion St.-Galler Oberland UOV, Mels SG

Aktivfunkerkurs. In der Zeit vom 1. Januar 1951 bis 30. April 1951 finden dieselben statt: 19. Februar, 19. März und 23. April 1951 abends 1945—2145 Uhr in der Funkerbude Kaserne Mels. Änderungen werden jeweils im «Pionier» bekannt gegeben. Ich erwarte vollzähliges Erscheinen!

Stationssendeverkehr HBM 13. Jeden Mittwoch in Mels, 1930 bis 2115 Uhr, Funkerbude Kaserne Mels; in Buchs, 2000—2200 Uhr, Haus Vetsch; siehe auch Arbeitsprogramm und Zuteilung, das jedem Mitglied zugestellt wurde.

Morsekurse. Diese sind jedem Mitglied mit dem zugestellten Arbeitsprogramm bekannt gegeben worden; Änderungen werden im «Pionier» bekannt gegeben. Wir hoffen auf rege Beteiligung.

Kursabende für Neueingetretene. 7. Febraur, 7. März, 6. April 1951, je abends 1945—2200 Uhr in der Funkerbude Kaserne Mels.

Felddienstübung. Die erste diesjährige Felddienstübung findet voraussichtlich am zweitletzten oder letzten Samstag/Sonntag im April statt.

Kurzbericht unserer Generalversammlung vom 6. Januar 1951 im Hotel «Post» in Sargans. Um 2015 Uhr konnte unser Obmann, Kamerad Müntener, 19 Mitglieder begrüssen. Der Jahresbericht unseres Obmannes zeigte den Fortschritt unserer Sektion im verflossenen Jahre. Der Jahresbeitrag für Aktivmitglieder wurde von der Versammlung auf Fr. 7.50, für Passivmitglieder auf Fr. 6.— und für Jungpioniere auf Fr. 4.50 festgesetzt. Der neue Vorstand setzt sich zusammen aus Obmann Kamerad Müntener, Vizeobmann und Aktuar Kamerad Marty, Kassier Kamerad Nägeli und Materialverwalter Kamerad Eberhard. Herr Hptm. Meili und Herr Lt. Haldi sind infolge Wegzug aus unserer Sektion ausgeschieden; es sei an dieser Stelle den beiden Herren nochmals für die flotte Zusammenarbeit gedankt. Herr Oblt. Albertin scheidet leider wegen Überlastung mit anderen Vereinen als Aktivmitglied aus und wird als Passivmitglied aufgenommen. Für die kommende Ausbildung der Tg.-Pioniere stellt sich unser Passivmitglied, Kamerad Adj.Uof. Heuberger, in verdankenswerter Weise zur Verfügung. Kpl. Nigg aus Landquart wurde als neues Aktivmitglied unserer Sektion begrüsst. Hoffentlich besteht bei günstiger Beteiligung die Aussicht, in Landquart oder Chur eine neue Ortsgruppe zu gründen. Herrn Hptm. Küttel sei für seine Mithilfe, und allen Mitgliedern, die zum guten Gelingen mitgeholfen haben, der spezielle Dank ausgesprochen. Hoffen wir, dass auch dieses Jahr für unsere Sache der gleiche volle Einsatz von allen Kameraden zum Fortschritt unserer Sektion beigetragen wird. Unser Obmann, Kamerad Müntener, konnte um 2150 Uhr die gut besuchte Versammlung schliessen und anschliessend zum gemütlichen Teil überleiten. HM.

Sektion Thun

Offizielle Adresse: Adj. Uof. W. Wetli, Hubelweg, Steffisburg
Postcheck III 11334

Hauptversammlung. Am 13. Januar fand im Restaurant «Schlüssel» in Thun unsere gut besuchte Hauptversammlung statt. 11 Mitglieder haben sich wegen Abwesenheit aus verschiedenen Gründen entschuldigt. Es ist dies erwähnenswert, beweist es doch die Verbundenheit jedes Einzelnen mit der Sektion.

Entsprechend der Tätigkeit der Sektion im verflossenen Jahre sind auch der Jahresbericht und der Kassabericht «umfangreich» ausgefallen. Beide Berichte fanden die Anerkennung durch die Versammlung und wurden den Sprechern bestens verdankt.

Mutationen: 9 Jungmitglieder konnten in die Reihen der Aktiven übertreten. Die Lücken von 10 Austretenden sind bereits wieder durch Werbung neuer Mitglieder und Übertritte aus andern Sektionen geschlossen worden.

Die Sektion hatte seit ihrem Bestehen im vergangenen Jahre den höchsten Mitgliederbestand. Die Zahl der Mitglieder kann aber noch bedeutend erhöht werden, wenn jede Gelegenheit zur Werbung neuer Mitglieder benützt wird.

Ehrungen: Unser Kassier, Gusti Hagnauer, hat in der Sektion sein erstes Jahrzehnt «hinter sich gebracht». Dass er nicht nur in der Kartothek figuriert, sondern, wenn es gilt, auch immer an der Spitze zu finden ist, wissen wir alle. Ihm sei das obligate Krüglein mit entsprechender Inschrift gewidmet. Die Anerkennungskarte pro 1950 konnte an 14 Mitglieder abgegeben werden.

Wahlen: Der Vorstand wurde in seiner Zusammensetzung für ein neues Jahr bestätigt. Präsident: Adj.Uof. Welti Walter; Kassier: Pi. Hagnauer Gust.; Sekretär: Grf. Baumgartner Joh.; Material und Protokoll: Gfr. Gerber Hans; Verkehrsleiter-Fk.: Kpl. Thomann Gottfr.; Verkehrsleiter-Tg.: Kpl. Meyes Martin; Beisitzer: Pi. Berger Walter.

Jahresbeitrag: Dieser wurde unverändert beibehalten. Für Aktive und Passivmitglieder Fr. 7.— und für Jungmitglieder Fr. 4.—.

In Verschiedenem wurde unter anderem beschlossen, in diesem Jahre wieder 3 Felddienstübungen durchzuführen.

2. Teil: Gemütlichkeit. Wegen naher Polizeistunde auf nur kurze Zeit beschränkt.

Sektionssender. Jeden Mittwoch von 2000—2200 Uhr im Schloss Schadau. Geheizte Bude. JB.

Übermittlungssektion des UOV Uri

Offizielle Adresse: F. Wälti, Waldmatt, Altdorf
Postcheck VII 1968 (UOV)

Morseausbildung jeden Donnerstag um 1900 Uhr, für Anfänger jeden Montag um 1900 Uhr, für Fortgeschrittene in der Funkerbaracke bei der MFA.

Sektionssender jeweils Mittwoch um 2000 Uhr im Netz Nr. 10.

Generalversammlung. Diese findet am 2. Februar im Gasthaus «zur Eintracht» statt. Es werden noch Einladungen zugestellt. Der Vorstand erwartet vollzähliges Erscheinen.

Section Vaudoise

Adresse officielle: J. Chabloz, 14, chemin du Ravin, Lausanne
Téléphone Appartement 23 96 30. Compte de chèques II 11718

Assemblée générale du 25 janvier 1951. Notre assemblée tenant ses assises après le délai imparti par la rédaction de notre journal, le compte-rendu en sera donné dans le numéro de mars du «Pionnier».

Sta.HBM.26. Nos émissions régulières des lundis et vendredis ont repris. Que chacun fasse un effort et vienne seconder, ne serait-ce qu'une à deux fois par mois, le noyau des fidèles. Le camarade *Simonnet* a subi avec succès les épreuves exigées pour avoir le droit de taquiner le manipulatuer; à qui le tour, maintenant?

Exercices de liaisons radio. Nous avons été pressenti, comme chaque année, pour assurer les liaisons radio des concours de skis du 1.C.A. à Ste-Croix, le 18 février prochain; en outre, l'A.C.S. nous a demandé ce même service pour des courses d'autos également le 18 février et le 1er mars; votre comité a accepté ces missions, aussi fait-il un appel pressant à tous ceux qui seraient libres ces jours; qu'ils s'annoncent par écrit à *Henriod Claude*, 7, avenue Dapples, Lausanne.

Sektion Winterthur

Offizielle Adresse: Postfach 382, Winterthur
Telephon: Bruno Härter, Romanshorn (071) 6 36 24, Postcheck VIIIb 1997

Einladung zur 21. ordentlichen Generalversammlung. Samstag, 3. Februar 1951, im «Bahnhofsäli» beim Bahnhofbuffet II. Klasse, Winterthur-HB. Beginn 1915 Uhr.

I. **Traktanden:**

1. Protokoll
2. Mutationen
3. Feststellung der Stimmberechtigung
4. Abnahme der Jahresberichte
   a) des Präsidenten
   b) des Verkehrsleiters
   c) des Kassiers (Jahresrechnung)
5. Decharge-Erteilung an den Vorstand
6. Wahlen
7. Budget und Jahresbeitrag
8. Tätigkeitsprogramm 1951
9. Anträge der Mitglieder
10. Orientierung betr. Jubiläumsfeier und DV 1951
11. Statutenänderung Art. 11 und 14 betr. Vorverlegung der GV vom 1. ins 4. Quartal
12. Varia

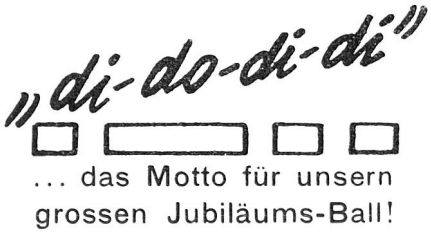
PS. Der Vorstand hat beschlossen, die Ernennung zu Veteranen anlässlich des offiziellen Feieraktes am 7. April vorzunehmen.

II. **Piloten-Erlebnisse in Amerika**

Ein junger Schweizer Pilot erzählt.
Anschliessend freier, gemütlicher Hock.

Liebe Mitglieder! Der Vorstand freut sich, wenn seiner Einladung recht viele Mitglieder folgen. Damit auch die Thurgauer Kameraden an der Versammlung teilnehmen und wieder rechtzeitig heimfahren können, haben wir absichtlich einen Samstagabend gewählt und den Beginn auf **1915 Uhr** angesetzt. Im bereits begonnenen Jubiläumsjahr wollen wir doch einmal lückenlos zur GV aufmarschieren!

Es ist uns gelungen, für den zweiten, unterhaltenen Teil des Abends, einen jungen Schweizer Piloten als Referent zu gewinnen, der letzten Sommer am Pilotenaustausch zwischen der Schweiz und den USA teilgenommen hat. Er wird einige interessante und köstliche Erlebnisse zum besten geben. Schluss des Referates ca. 2145 Uhr. Der Vorstand



Nur noch zwei Monate geht's — und dann feiern wir das Geburtstagsfest der Sektion Winterthur. Es sind just 20 Jahre verflossen, seitdem die heute drittgrösste Sektion des Verbandes ins Leben gerufen wurde; da wollen wir doch alle einmal zusammenkommen. Das Jubiläumskomitee arbeitet gegenwärtig auf hohen Touren, und wir können bereits jetzt schon verraten: es ist alles da, was unsere Mitglieder zum Jubiläumsball wünschen. Aus dem vielseitigen Programm wollen wir einstweilen noch nichts verraten, doch bitten wir alle Mitglieder neuerdings, zusammen mit ihren Angehörigen den 7. April 1951 für unsern «Di-do-di-di»-Ball zu reservieren.

Für die Überweisungen an den Jubiläumsfonds sagen wir allen Spendern unsern herzlichen Dank. Ihr werdet am Geburtstagsfest dafür selbst die Beschenkten sein! Vielleicht dürfen wir die «Vergesslichen» nochmals stupfen: seid bitte so freundlich und schickt uns euern Jubiläumsobulus, denn unser Postcheckkonto VIIIb 1997 hat immer noch Hunger! Vielen Dank.

Jung- und Aktivmitglieder. Gemäss Art. 6 unserer Statuten werden folgende Jungmitglieder zu den Aktiven eingereiht: Alber Markus, Angst Hans, Brodbeck Rudolf, Brütsch Hans, Büchel Walter, Burkhardt Kurt, Fischer Robert, Fitze Hans, Frei Albert, Fröhlich Willi, Gloor Kurt, Hux Guido, Jahn Rolf, Kägi Karl, Langenegger Konrad, Lenzinger Eduard, Nägeli Wilfried, Oberhänsli Willy, Pfister Hans, Remensberger Max, Rohrer René, Schönholzer Emil, Stäuber Karl, Widmer Hans, Wolfensberger Herbert, Zeltner Heinz, Zwicky Bernhard.

Es freut uns, euch alle als Aktivmitglieder aufzunehmen. Ihr werdet bei Absolvierung der RS sicher festgestellt haben, dass ein vordienstliches Training innerhalb unserer Sektion von Nutz gewesen ist. Und jetzt gilt es, die erworbenen Kenntnisse zu erhalten und zu vertiefen. Wir hoffen daher, ihr werdet nun um so mehr an unseren interessanten Felddienstübungen teilnehmen.

Die militärische Einteilung der vorgenannten Mitglieder ist uns nicht bekannt. Wir bitten sie, diese Angaben auf einer Postkarte unserem Präsidenten (Bruno Härter, Eigenheim, Romanshorn) mitzuteilen.

Exkursion 1951. Die letzjährige Herbstexkursion nach Dornbirn hat mit der Rekordbeteiligung von 138 Mitgliedern und Angehörigen überall Freude ausgelöst. Auf vielseitigen Wunsch werden wir auch dieses Jahr eine grösser angelegte Exkursion durchführen. Das Reiseziel wählte letztes Mal der Vorstand — diesmal wollen wir es den Mitgliedern überlassen: Bitte berichtet uns eure Wünsche, was wollt ihr sehen, wohin wollt ihr reisen? Die Vorschläge können auch an der GV dem Präsidenten abgegeben werden. Der Vorstand wird die Wünsche sorgfältig prüfen und versuchen, es allen Mitgliedern recht zu machen,

HBM 5. Der Sendebetrieb ist bereits wieder losgegangen. Die neueingerichteten Lokale in Winterthur, Amriswil und Romanshorn bieten jedem Gelegenheit, die ausserdienstliche Trainingsmöglichkeit auszunützen. Wir sind jeden Mittwoch von 2000—2200 Uhr in der Luft. Winterthur: Schützenstrasse 28; Amriswil: im Feuerwehrgebäude der Gemeinde, Marktplatz; Romanshorn: im Luftschutzgebäude Bahnhofstrasse.

Aufruf an die Teilnehmer am Übermittlungsdienst des letzten Frauenfelder Militärwettmarsches! Im Besitze des Verkehrsleiters-Fk. befinden sich seit dem Frauenfelder Militärwettmarsch im November 1950 ein Paar braune, wollene Handschuhe.

Dagegen vermisst er eine Karte Frauenfeld 1:100000, einen Kombistecker und einen Dreifachstecker.

Verlierer und Finder werden gebeten, sich mit ihm in Verbindung zu setzen: Telephon (052) 2 98 76.

Unser Kassier bittet um umgehende Meldung von Änderungen der Adresse, der militärischen Einteilung und anderer, für die Sektion wichtigen Angaben. bo.

Sektion Zürich

Offizielle Adresse: Postfach Zürich 48
Telephon O. Köppel, Privat 52 27 40. Postcheck VIII 15015

Wir haben die schmerzliche Pflicht, Sie vom Hinschiede unseres langjährigen Aktivmitgliedes und Veteranen

Jules Meister

in Kenntnis zu setzen. Er starb am 21. Dezember 1950 im Alter von 63 Jahren. Kamerad Meister gehörte zu den Gründern der Sektion Zürich und stellte sich während 20 Jahren der Sektion als Rechnungsrevisor zur Verfügung. Wir bitten Sie, dem lieben Verstorbenen in Ehren zu gedenken. Der Vorstand.

Aktivfunkerkurse.

Montag, 2000—2200 Uhr, Kaserne, Zimmer 163, Fliegerfunker.

Dienstag, 1930—2100 Uhr, Limmatschulhaus B, Aktivfunker.

Dienstag, 2000—2200 Uhr, Kaserne, Zimmer 163, Sendeabend auf Gemeinschaftswelle und Kurs für höhere Tempi.

Mittwoch, 2000—2200 Uhr, Kaserne, Zimmer 163, Sendeabend im EVU-Netz.

Stamm. Jeden 1. Dienstag im Monat ab 2000 Uhr im Restaurant «Linthescher». Kp.

Sektion Zürcher Oberland, Uster

Offizielle Adresse: Postfach 62, Uster
Telephon Geschäft 96 95 75 (Haffter). Postcheck VIII 30055

Generalversammlung. Die ordentliche Generalversammlung unserer Sektion findet Donnerstag, den 15. Februar, 2030 Uhr, im Restaurant «Trotte» in Uster statt. Die Traktandenliste wird den Mitgliedern in den nächsten Tagen zugestellt.

Der Vorstand erwartet einen grossen Aufmarsch der Mitglieder, auch derjenigen, die aus irgendwelchen Gründen an den Veranstaltungen des vergangenen Jahres nicht mitmachen konnten.

Alle Mitglieder, ob Jung-, Passiv- oder Aktiv-, werden an der GV erwartet.

Sektionssender. Sendeplan: Uster: Jeden Mittwoch 2000—2200 Uhr; Dübendorf: Jeden Montag 2015—2200 Uhr.

Beide Stationen arbeiten nach einem neuen Netzplan. Wer macht mit?

Kurs für Sendeamateure. Seit Anfang dieses Jahres läuft in Dübendorf der von der Ortsgruppe durchgeführte Kurs für die angehenden Kurzwellen-Amateure. Eine überraschend grosse Schar Mitglieder besucht diesen von zwei versierten Fachkräften geleiteten Kurs. An der kommenden GV wird über diesen Kurs Näheres bekannt gegeben werden.

Stamm. Wie gewohnt, findet am ersten Donnerstag im Monat, also am 1. Februar, unser gemütlicher Kegelabend im Restaurant «Trotte», Uster, statt. Ha.

Sektion Zug UOV

Offizielle Adresse: Wm. Hans Comminot, Oberwil-Zug
Telephon Geschäft Zug 12, Privat 4 01 77, Postcheck VIII 39185

Sektionssender. HBM 15. Jeden Mittwochabend von 2000—2200 Uhr in der Funkbude Hotel «Pilatus».

Stammtisch. Jeden Mittwoch ab 2000 Uhr im Hotel «Pilatus».

Zuger Skitag. Am Sonntagmorgen, den 7. Januar 1951, übernahmen wir auf dem Zugerberg die Funkverbindung anlässlich der Skirennen, welche vom Ski-Club Oberwil vorzüglich organisiert wurden. Um 0930 Uhr wurde mit dem Langlauf begonnen. Wir hatten die Aufgabe, wichtige Meldungen und Zwischenzeiten vom Hinter- zum Vordergeissboden durchzugeben. Nach Beendigung des Langlaufs wurde im Restaurant «Zugerberg» das Mittagessen eingenommen. Am Nachmittag fand das Abfahrtsrennen statt, das teilweise bei regnerischem Wetter gefahren werden musste. Bei diesem Rennen sind total 3 K-Stationen eingesetzt worden.

Der ganze Verkehr wickelte sich reibungslos ab.

Den Kameraden, welche sich zur Verfügung stellten, danken wir nochmals für ihre Mitarbeit.

Vereinigung Schweiz. Feld-Tg.-Offiziere und -Unteroffiziere

Präsident: Hptm. H. Kölliker, c/o Generaldirektion PTT, TT-Abteilung, Bern
Telephon Geschäft (031) 6 24 31, Privat (031) 2 52 59. Postcheck VII 11345

Beförderungen. Mit Brevetdatum vom 1. Januar 1951 wurden befördert: *zum Major:* Bargetzi Maurice, Biel; *zum Hauptmann:* Alt Albert, Bern; Boegli Fritz, Bern.

Im Laufe des Jahres 1950 wurden befördert: *zum Feldweibel:* Isler Bruno, Luzern; *zum Wachtmeister:* Salvetti Ernst, Zürich; Unsöld Hans, Chur.

Wir gratulieren diesen Kameraden recht herzlich. Der Vorstand.

Schweiz. Sprengstoff-Fabrik AG.
Dottikon

Wir liefern:

Militärsprengstoffe
Sicherheitssprengstoffe «Aldorfit»
Zwischenprodukte für die chemische Industrie
Benzol, Toluol, Xylol
Technische Benzine